

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Theaterzettel. 1796-1939 1878**

1.12.1878



# Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.

750.

Sonntag, den 1. Dezember 1878.

Achtzehnte Vorstellung außer Abonnement.

## Der Freischütz.

Romantische Oper in drei Aufzügen von Friedrich Kind. Musik von Carl Maria von Weber.

### Personen:

Fürst Ottokar . . . . .	Herr Harlacher.
Kuno, Erbförster . . . . .	Herr Ludwig.
Agathe, seine Tochter . . . . .	Fräulein Will.
Annchen, deren Verwandte . . . . .	Fräulein Burger.
Kaspar, } Jäger . . . . .	{ Herr Speigler.
Mar, } . . . . .	{ Herr Stritt.
Samiel, der schwarze Jäger . . . . .	Herr Klumpp.
Kilian, ein reicher Bauer . . . . .	Herr <del>St.</del> Kurner.
Ein Eremit . . . . .	Herr Staudigl.
Bräutigamsfern . . . . .	{ Fräulein Ludwig.
	{ Frau Rast.

Gefolge des Fürsten. Musikanten. Landleute. Geister.

Zeit: Kurz nach Beendigung des dreißigjährigen Krieges.

Die neuen Decorationen und Maschinerien sind von Herrn Hoftheatermaler Dittweiler.

Textbücher sind in der Macklot'schen Buchhandlung und Abends im Vestibül zu haben.

Anfang: halb sieben Uhr. Ende: halb zehn Uhr.

Kasse-Öffnung: halb 6 Uhr.

Unpäßlich: Fräulein Walter.

Der freie Eintritt ist für heute aufgehoben.

### Preise der Plätze.

Balkon-Fremdenloge . . . 3 M. 50 Pf.	Balkon-Stehplatz . . . 1 M. 80 Pf.	Logen III. Rang . . . 1 M. 40 Pf.
Fremdenloge II. Rang 2 " 40 "	Parterre-Logen . . . 2 " 10 "	III. Rang. Sitzplätze . . . 90 "
Fremdenloge im Parterre 2 " 40 "	Logen II. Rang . . . 1 " 80 "	III. Rang. Stehplätze . . . 70 "
Logen I. Rang . . . 3 " — "	Parterre-Sperrsitze . . . 2 " 10 "	IV. Rang. Mitte . . . 60 "
Balkon . . . . . 3 " — "	Parterre . . . . . 1 " 40 "	IV. Rang. Seite . . . 40 "

Damit an der Kasse durch Geldwechselln kein Aufenthalt entsteht, wird nur abgezähltes Geld angenommen.

Die geehrten Abonnenten können ihre Plätze am Samstag den 30. November von 11 bis 12 Uhr für die gerade, von 12 bis 1 Uhr für die ungerade Tour zum Kassenpreis im Billetbureau in Empfang nehmen.

Der Billetverkauf findet am Tage der Vorstellung von 11—1 Uhr und an der Abendkasse, die Abgabe der auf Vormerkung reservirten Billete nur von 3—4 Uhr Nachmittags des vorhergehenden Tages statt. Nur für Auswärtige werden vorgemerkte Billete zur Abendkasse und zwar längstens bis 1/4 Stunde vor Anfang der Vorstellung zurückgelegt.

Vormerkungen auf nummerirte oder Logenplätze wollen gefl. persönlich oder schriftlich bei Großh. Hoftheater-Verwaltung bis längstens 12 Uhr Mittags des der Vorstellung vorhergehenden Tages gemacht werden.

Die auf Vormerkungen abgegebenen oder an der Tageskasse verkauften Billete werden an der Abendkasse nicht mehr zurückgenommen.

Die geehrten Jahres-Abonnenten, welche für das Jahr 1879 ihre Plätze nicht behalten wollen, werden ersucht, die Aufkündigung ihrer Verträge bis längstens 15. Dezember d. J. bei Großherzoglicher Hoftheater-Verwaltung schriftlich einzureichen. Erfolgt bis zu besagtem Termine keine Kündigung, so werden die Verträge für das Jahr 1879 ausgefertigt.

Anfragen um Plätze u. wollen an die Hoftheater-Verwaltung gerichtet werden.

Gleichzeitig bringen wir zur Kenntniß, daß mit dem 1. Januar 1879 ein neues Jahres-Abonnement auf den Theaterzettel eröffnet wird, dessen Preis 2 Mark 10 Pf. beträgt und auf welches die Zettelträger zu Anfang des Jahres Unterzeichnungslisten vorlegen.

Karlsruhe, den 12. November 1878.

General-Direktion des Großh. Hoftheaters.

Montag, den 2. Dezember, IV. Quartal, 133. Abonnements-Vorstellung.

Zum ersten Male wiederholt: Esther. Dramatisches Gedicht von Franz Grillparzer. (Fragment.) Die Glocke. Gedicht von Schiller, mit Musik von Lindpaintner. Szenisch und mit lebenden Bildern dargestellt.

Abgang der Eisenbahn-Züge nach Nastatt um 10<sup>5</sup> Uhr und nach Pforzheim um 12<sup>5</sup> Uhr.

B. E. z. v. 1879 M. 60. g.